

LvSH-AFpK

Angehörige in Mecklenburg-Vorpommern:

Selbsthilfe, Selbstvertretung & Verein: Ein Vorschlag

Am 10. September 2025 17:00h bis 19:00 h per Videokonferenz

Dr. Rüdiger Hannig, Vorstandsvorsitzender LvSH-AFpK e. V.

Agenda

1. Begrüßung
2. Landesverband Schleswig-Holstein der Angehörigen und Freunde psychisch Kranker e. V. (LVSH-AFpK)
3. Rollen
4. Aufgabenstellung
5. Problemstellung
6. Lösungsidee

Agenda

1. Begrüßung
2. Landesverband Schleswig-Holstein der Angehörigen und Freunde psychisch Kranker e. V. (LVSH-AFpK)
3. Rollen
4. Aufgabenstellung
5. Problemstellung
6. Lösungsidee

Agenda

1. Begrüßung
2. Landesverband Schleswig-Holstein der Angehörigen und Freunde psychisch Kranker e. V. (LVSH-AFpK)
3. Rollen
4. Aufgabenstellung
5. Problemstellung
6. Lösungsidee

2. LVSH-AFpK

1. Gründung 1987 als ein Kind der Psychiatrie Enquete (1975)
2. Ca. 100 Mitglieder
3. Aufgaben
 1. Gründung und Organisation von Selbsthilfegruppen und
 2. Selbstvertretung
4. Mitgliedschaften
 1. BApK (1985)
 2. Paritätär
 3. Aktion Psychisch Kranke
 4. Aktionsbündnis Seelische Gesundheit

2. LVSH-AFpK

1. Anliegenvertretung (Besuchskommissionen):
 1. Kommunen gem. Psychisch Kranken Hilfefgesetz
 2. Massregelvollzugsgesetz
2. Vertretung in den Arbeitskreisen Gemeindenahe Psychiatrie und in Gemeindepsychiatrischen Verbünden
3. Anhörung/Stellungnahmen bei Gesetzen auf Landesebene
4. Mitglied im Landesbeirat für Menschen mit Behinderung
5. Schulung der Polizei
6. Aktion Psychisch Kranker (AG psychisch kranke alte Menschen)
7. Stellungnahmen in der Presse
8. Krisenpass Schleswig-Holstein
9. Psychiatrische Patientenverfügung (DGPPN)
10. Mitwirkung Deutschen Zentrums für Psychische Gesundheit (DZPG) bis Ende 2024
11. Beschwerdestellen
12. BApK Newsletter
13. Etc.

Agenda

1. Begrüßung
2. Landesverband Schleswig-Holstein der Angehörigen und Freunde psychisch Kranker e. V. (LVSH-AFpK)
3. Rollen
4. Aufgabenstellung
5. Problemstellung
6. Lösungsidee

3. Rollen

1. Selbsthilfe
2. Selbstvertretung
3. Verein

3.1. Rolle Selbsthilfe

1. Gründung von NICHT-angeleiteten Selbsthilfegruppen (Experten aus eigener Erfahrung)
2. Beschaffung von Räumen, Werbung, Schulung, ...
3. Zusammentreffen der Selbsthilfegruppenleiterinnen und –leiter
4. Zusammenarbeit mit Selbsthilfekontaktstellen

3.2. Rolle Selbstvertretung

1. Anliegenvertretung (Besuchskommissionen in S.-H.):
 1. Kommunen gem. Psychisch Kranken Hilfefgesetz
 2. Massregelvollzugsgesetz
2. Vertretung in den Arbeitskreisen Gemeindenahe Psychiatrie und in Gemeindepsychiatrischen Verbänden (S.-H.)
3. Anhörung/Stellungnahmen bei Gesetzen auf Landesebene
4. Mitglied im Landesbeirat für Menschen mit Behinderung
5. Schulung der Polizei
6. Aktion Psychisch Kranker (AG psychisch kranke alte Menschen)
7. Stellungnahmen in der Presse
8. Krisenpass Schleswig-Holstein
9. Psychiatrische Patientenverfügung (DGPPN)
10. Mitarbeit Deutschen Zentrums für Psychische Gesundheit (DZPG)
11. Mitarbeit Beschwerdestellen
12. Etc.

3.3. Rolle Verein

1. Fundraising
2. Krankenkassenförderung
3. Pflegekassenförderung
4. Mitgliederverwaltung
5. Newsletter (BApK-Newsletter)
6. Backoffice Systeme (Mail, Kalender, Ablage, Videokonferenz, Abstimmung,...)
7. Webaufttritt (Pflege Inhalte, Termine, SHG, etc.)
8. Verwaltung der Selbsthilfegruppen
9. Buchhaltung/Controlling
10. Rechtliche Vertretung des Verbandes
11. Vorstandsarbeit
12. Bankkonten
13. Veranstaltungen
14. Geschäftsstelle
15. Etc.

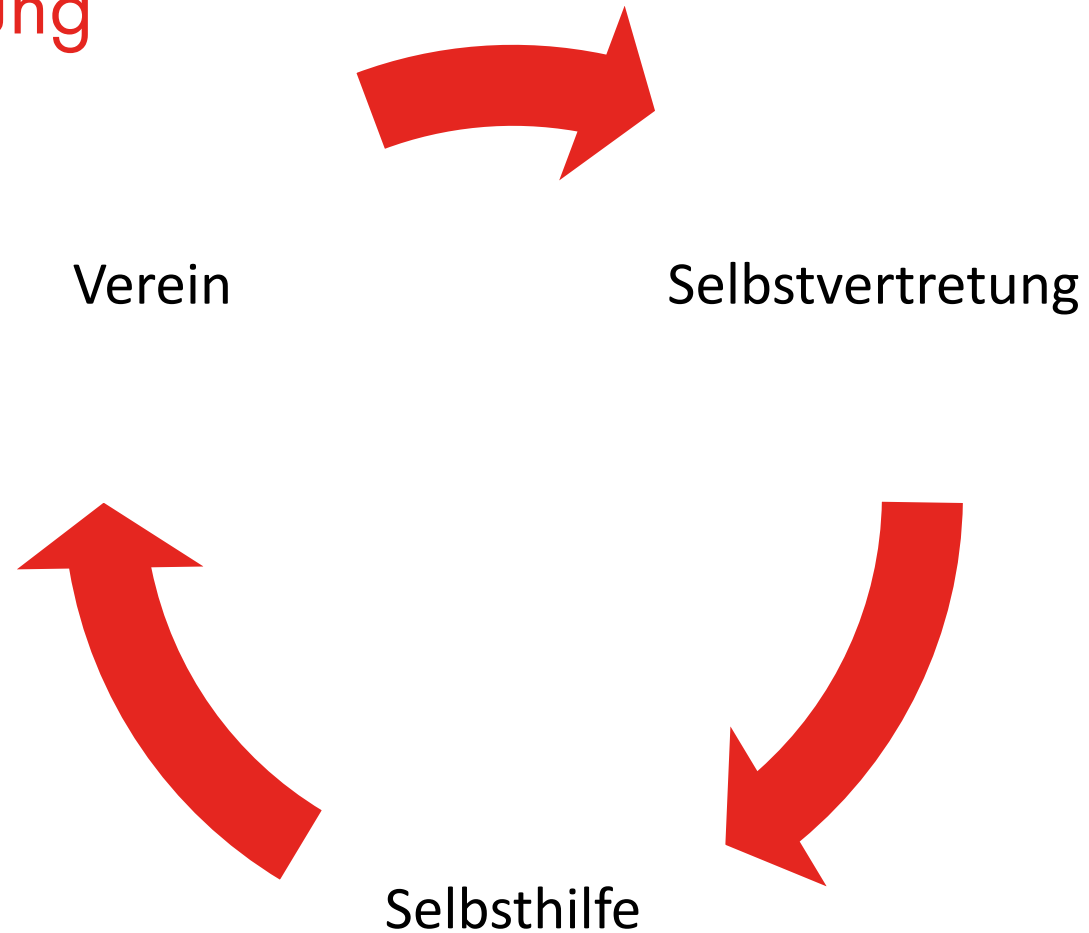
Agenda

1. Begrüßung
2. Landesverband Schleswig-Holstein der Angehörigen und Freunde psychisch Kranker e. V. (LVSH-AFpK)
3. Rollen
4. Aufgabenstellung
5. Berichte
6. Forderungen

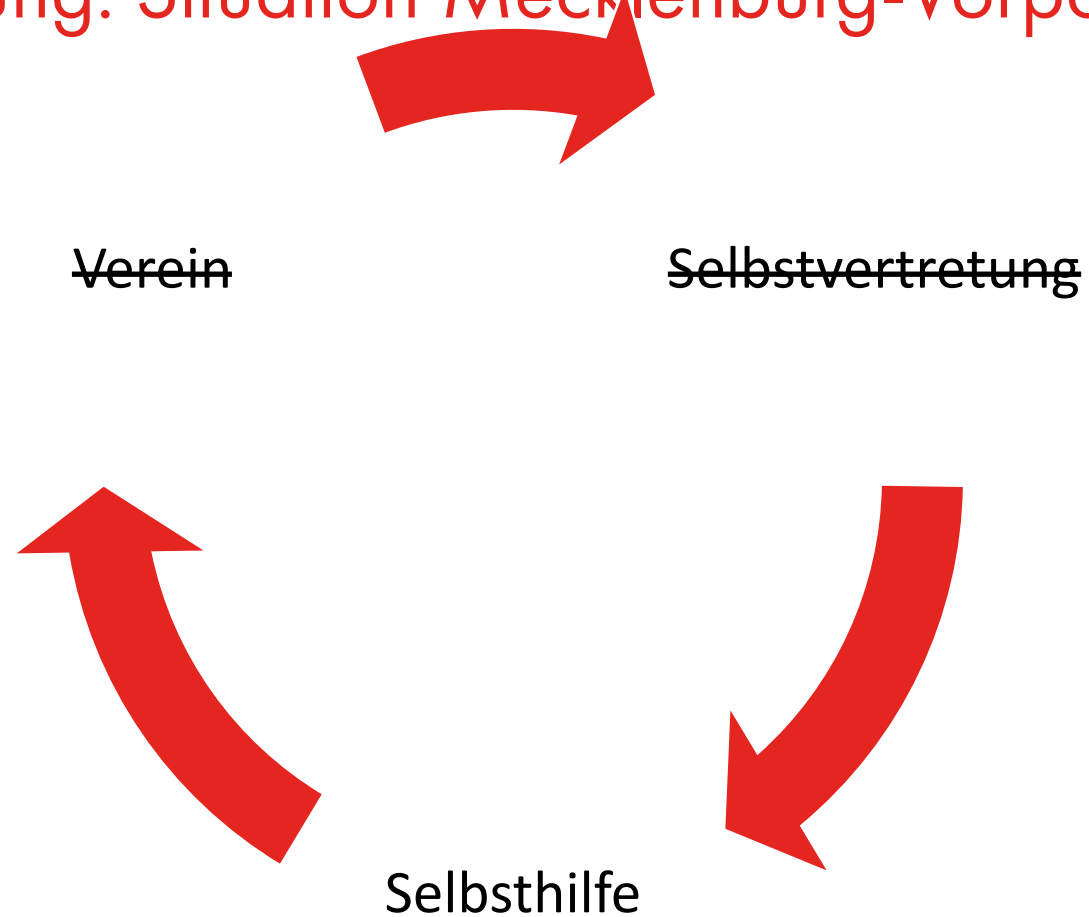
4. Aufgabenstellung

1. Der demographische Wandel wird zu einer massiven Ambulantisierung der Psychiatrie führen, die die Angehörigen herausfordern wird. Wir wollen bei den Lösungen mitentscheiden: Nicht über uns, ohne uns!
(Beispiel: Bund-Länderkommission zur Pflege)
2. Das Land und die Kommunen in Mecklenburg-Vorpommern brauchen für die Lösung der anstehenden Aufgabestellungen Ansprechpartnerinnen und –partner.

4. Aufgabenstellung



4. Aufgabenstellung: Situation Mecklenburg-Vorpommern



Agenda

1. Begrüßung
2. Landesverband Schleswig-Holstein der Angehörigen und Freunde psychisch Kranker e. V. (LVSH-AFpK)
3. Rollen
4. Aufgabenstellung
5. Problemstellung
6. Forderungen

4. Problemstellung

Immer weniger Menschen sind bereit, alle drei Rollen

- Selbsthilfe (Selbsthilfegruppe veranstalten)
- Selbstvertretung
- Verein

gleichzeitig auszufüllen!

Agenda

1. Begrüßung
2. Landesverband Schleswig-Holstein der Angehörigen und Freunde psychisch Kranker e. V. (LVSH-AFpK)
3. Aktivitäten
4. Sozialer Nahraum
5. Berichte
6. Lösungsidee

6. Lösungsidee

1. Trennung der Rollen
2. Der LVSH-AFpK stellt einen Vereinsmantel.
3. Personen können nur Vereinstätigkeiten ausführen.
4. Die Selbstvertretung kann über feste Arbeitsgruppe/-kreise durch andere Personen erfolgen (siehe z. B. DGPPN): Einer davon **muss** je Land definiert sein.
5. Die Selbsthilfe kann wiederum durch andere Personen erfolgen.

6. Lösungsidee (Hoffnung)

1. Es findet sich eine Gruppe an Personen in Mecklenburg-Vorpommern, die die Selbstvertretung betreiben möchte.
2. Es finden sich Personen, die bei dem gemeinsamen Verein Vorstands- bzw. Vereinsrollen ausfüllen möchten.

Vielen Dank

für Ihre Aufmerksamkeit

Landesverband der Angehörigen und Freunde psychisch Kranker e. V.

Hopfenstraße 1d
24114 Kiel

Tel.: 0431 260 956-90 (keine Beratung)

[kontakt\(at\)lvsh-afpk.de](mailto:kontakt(at)lvsh-afpk.de)